



Das Netzwerk stellt sich vor

Das seit Januar 2010 an der TU Dortmund existierende Studierendennetzwerk besteht aus Lehramtsstudierenden mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Dieses Netzwerk hat seine Wurzeln an der TU Dortmund und ist offen für alle interessierten Lehramtsstudierende. Während das Netzwerk zu Beginn aus drei Studierenden bestand, sind es heute bereits mehr als 80 Mitglieder, mit steigender Tendenz.

Aufgaben & Ziele

Das Bundesamt für Statistik hat durch eine Datenerhebung belegt, dass Studierende mit einer Zuwanderungsgeschichte es im Studium erheblich schwerer haben als ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen ohne Migrationsbiographie. Die hieraus resultierenden Folgen sind die deutlich höheren Abbrecherquoten von Lehramtsstudierenden mit Zuwanderungsgeschichte.

Unsere Leitziele

- + Auf- und Ausbau eines akademischen und sozialen Studierendennetzwerks mit interkulturellem Veranstaltungsprogramm
- + Austausch kulturellen Wissens und kulturspezifischer Erfahrungen an der TU Dortmund zu fördern und
- + Sensibilisierung für das Potenzial der biculturalen und bilingualen Erziehungserfahrungen

Unsere regelmäßigen Treffen stellen eine Plattform des sozialen und akademischen Austauschs an der Tu Dortmund dar.



"Ich habe es geschafft.
Das kannst du auch!"

Lehramtsstudierende
mit Zuwanderungsgeschichte

Netzwerk Dortmund

Einladung

zum Projekttag fuer
alle Lehramtsstudierende

an der TU Dortmund
Senatssitzungssaal Campus Sued
am 10. Nov. 2011

Gefördert von:

RWE Stiftung

Kooperationspartner:

 **Projekt**
Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte

RAA Regionale Arbeitsstellen
zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen
aus Zuwandererfamilien

tu technische universität
dortmund

Kontakt

Roberto Galletto
roberto.galletto@tu-dortmund.de

Sprecher Lehramtsstudierende
mit Zuwanderungsgeschichte
Netzwerk Dortmund

Anmeldung

Bitte bis zum 30.10.2011 anmelden unter
<http://www.aaa.tu-dortmund.de/profin>

Gefördert von:

RWE Stiftung



Unsere Partner



Das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW realisiert zahlreiche Maßnahmen entlang der Bildungsbiografie einer Lehrkraft mit Unterstützung der Landesregierung sowie Ehrenamtlichen und vielen Kooperationspartnern (z. B. Stiftungen, Lehrerverbände, Zuwanderer-Organisationen, Elternnetzwerk NRW) und Universitäten.

Die Netzwerkarbeit baut im wesentlichen auf drei Handlungsfeldern auf: Potentiale gewinnen, Ausbildung begleiten und Personalentwicklung gestalten.







Das Netzwerk hat inzwischen über 600 Mitglieder aller Schulformen. Jedes Mitglied hat eine ganz eigene Zuwanderungsgeschichte und hat erfolgreich seine schulische Laufbahn bis in den Lehrerberuf gemeistert.



Public Diversity e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der aus der Mitte der Ehrenamtler aus dem Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW entstanden ist. Ziel ist die interkulturelle Öffnung öffentlicher Institutionen.

Programmverlauf

Gesamtmoderation: Frau Dr. Antonietta P. Zeoli

9.30 - 09.45		Begrüßung Frau Rektorin Prof. Dr. Ursula Gather und Frau Prorektorin für Diversitätsmanagement Prof. Dr. Barbara Welzel
9.45 - 10.00		Eröffnung Frau Ministerin Svenja Schulze
10.00 - 10.30		Eröffnungsvortrag Herr Prof. Dr. M. Euler "Debatten unter Strom über die Schule der Zukunft"
10.30 - 10.45		Vorstellung der Netzwerke Herr Cahit Basar und Herr Roberto Galletto
10.45 - 11.30		Diskussionsrunde Frau Ministerin Svenja Schulze, Frau Rektorin Prof. Dr. Ursula Gather, Frau Hedwig Schomacher, Herr Prof. Dr. Walter Grünzweig und Herr Roberto Galletto
11.30 - 11.45		Kulturprogramm I
11.45 - 12.00		Vorstellung und Einteilung in die Workshops 1 2 3 4 5 6
12.00 - 12.45		Mittagspause
12.45 - 14.00		Workshops Auswahl I
14.00 - 14.15		Kaffeepause + Wechsel der Foren
14.15 - 15.30		Workshops Auswahl II
15.30 - 16.00		Präsentation der Ergebnisse aus den Foren im Plenum
16.00 - 16.30		Come together - Kulturprogramm II
16.30		Ende der Veranstaltung

Workshops



- 1 Interkulturelles Training in der Höheren Handelsschule als Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit in interkulturellen Kontexten**
Referentin: Lucia Tozzi (Berufskolleg)
- 2 Schule - eine deutsche Institution oder eine Institution in Deutschland?**
Referent: Franz Kaiser Trujillo (RAA NRW)
- 3 Heterogenität im Mathematikunterricht gestern und heute**
Referenten: Ilias Ioannou (Realschule) und Johannes Schmidtbauer (Gesamtschule)
- 4 Energien sinnvoll nutzen - Interkulturelle Sensibilisierung an Schulen**
Referenten: Nihal Demirci und Christian Leeck (Gymnasium)
- 5 Rollenannahme - Erwartungen und Selbstverständnis im Lehrerberuf**
Referent: Andreas Baank
- 6 Die Aufgabe eines Integrationsbeauftragten an der Schule**
Referent: Atilla Saltik (Berufskolleg)